



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe August 5/2000

Manuel Fiechtner bei der Ehrungsfeier im Spiegelsaal

(Berliner Meister
B-Jugend im Judo)



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

„In den 50 Jahren hat es mir nicht einmal leid getan, Mitglied in diesem Verein zu sein!“

Das waren sinngemäß die Worte von Eva Heenen aus der Tennisabteilung, die sich damit für die Ehrung „50jährige Mitgliedschaft im VfL Tegel“ bedankte.

Insgesamt waren es 31 Mitglieder, die im Spiegelsaal am 9. September für ihre 25-, 40- und 50jährige Treue zum VfL geehrt wurden.

Die Darbietung der Judokas war eine gelungene Überleitung zur Würdigung der sportlichen Erfolge, denn die Abteilungen Handball, Judo, Leichtathletik, Ringen, Tanzen und Twirling konnten Berliner und Deutsche Meistertitel vorweisen. Die männliche A- und E-Jugend wurden Pokalsieger.

Herausragend war erneut Friedegard Liedtke (84 Jahre), die Europameisterin in ihrer Altersklasse beim 1.500 m Lauf und Dritte im 5.000 m Gehen wurde.

Ebenfalls Europameister wurden die Twirling-Majoretten, die spontan einen Tanz aufs Parkett legten, weil eine andere Abteilung kurzfristig ihre Vorführung abgesagt hatte.

Die Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura, die das 5. Mal in Folge dieser Feierstunde beiwohnte, unterstützte unseren Präsidenten bei der Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeiten.

An 18 Mitglieder konnte Peter-J. Küstner Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold überreichen. Für besondere Verdienste im VfL Tegel wurde Helga Kieser aus der Turnabteilung zum Ehrenmitglied ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem offiziellen Teil konnte endlich das freigegebene Kuchenbuffet gestürmt werden.

Sabine Bojahr



PS: Diese schöne Feierstunde trübte nur eine Tatsache: Von 164 geladenen Mitgliedern hatten es nur 17 für nötig befunden, in der Geschäftsstelle ihre Teilnahme an der Ehrungsfeier abzusagen. Da fragt man sich, für wen wird diese Veranstaltung eigentlich gemacht???



Achtung! Achtung!

Ein Jubiläum wirft seine Schatten voraus!

Unser VfL Tegel wird im nächsten Jahr 110 Jahre alt!

Sicher wieder einmal ein Grund zum Feiern oder nicht? Was und wie spricht man in Deiner Abteilung darüber? Bitte informiert Euch und gebt uns, dem Festausschuß, bis zum 1. 12. 2000 Bescheid.

Doris Küstner,
Sprecherin des Festausschusses
Telefon 434 44 25

Herzlich Willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Judo

Hertling, Simon
Stojcev, Dominik

Koronar

Rose, Peter
Schenkel, Horst

Tanzen

Balcerzak, Sven
Lohauß, Fabian
Welzeck, Michaela

Tennis

Bukowski, Gerald
Busse, Jonas
Schade, Günther

Twirling-Majoretten

Franke, Jennifer

Danke

für die Glückwünsche zu meinem 91.
und für die Blumen und Besuche.
Besonderen Dank an unser Präsidium,
an Helga Kieser von der Turnabteilung
und meiner 4. Frauengruppe.

Ich habe mich sehr gefreut.

Charlotte Schulz

Ich bedanke mich ganz herzlich beim
Präsidium, dem Vorstand der Turn-
abteilung, bei den 4. Frauen und allen,
die an meinen 80. Geburtstag gedacht
haben. Ich habe mich über die Glück-
wünsche, Blumen und Geschenke sehr
gefreut.

Herta Heise

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle informieren und bitten um Beachtung!

Mitglieder, die unseren Verein zum 31.
Dezember 2000 verlassen wollen, müs-
sen – in Übereinstimmung mit der gülti-
gen Satzung – ihre Kündigung schrift-
lich bis spätestens 30. November 2000
bei der Geschäftsstelle einreichen.

Achtung!!! Achtung!!!

Mitglieder, die in diesem Jahr **18 Jahre alt**
werden und noch zur Schule, in die Lehre
oder zur Uni gehen, können gegen Vorla-
ge einer entsprechenden Bescheinigung
eine Beitragsermäßigung beantragen.

Das gilt auch für alle Schüler, Studenten
und Lehrlinge im Alter von **18 bis 27 Jah-
ren**, die für 2001 eine Beitragsermäßi-
gung beantragen wollen.

Den schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig
in der Geschäftsstelle stellen, **späte-
stens bis zum 30. November 2000**, da
eine Beitragsermäßigung nicht rückwir-
kend erteilt werden kann.

Der Nachweis ist jedes Jahr neu in der
Geschäftsstelle vorzulegen.

Bernd Bredlow

Schwimmen



Montags 20.00 – 21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

In Klammern sind die
Abkürzungen der
Abteilungen angege-
ben, bei denen
genauere Informatio-
nen erfragt werden
können
(HV = Hauptverein =
Geschäftsstelle).

Veranstaltungskalender

7. Oktober 16 Uhr | Tile-Brücke-Weg (TT)
Heimspiel der 1. Damen

8. Oktober Sporthalle Schöneberg (TU)
Berliner Meisterschaften
im Gerätturnen

8. Oktober ab 9 Uhr | S-Bhf. Schulzend. (TU)
BTB – Um den Ehrenfortenberg

29. Oktober (TU)
Dankeschön-Brunch für alle
„Macher“ der Turnabteilung

4. November
10.30–20 Uhr | Heiligensee-Grundschule (TU)
Freizeitvolleyballturnier

11. November 16 Uhr | Tile-Brücke-Weg (TT)
Heimspiel der 1. Damen

12. November 10 Uhr | Sömmerringhalle (TU)
Gymnastikforum

19. November
9–18 Uhr | Sporthalle Hatzfeldtallee (TU)
Vereinsmeisterschaft

25. November
10 Uhr | T.-Lautrec-Schule, Miraustraße (TW)
Weihnachtsturnier 2000
der Twirling-Majoretten

25./26. November T.-Brücke-Weg (TT)
Qualifikation zur Berliner
Einzelmeisterschaft

2. Dezember
9–14 Uhr | Sporthalle Blücherstraße (TU)
Mädchenmannschaftswettkampf A5

2. Dezember Max-Schmeling-Halle (TU)
DTB Gala

16./17. Dezember Hatzfeldtallee (TT)
Berliner Einzelmeisterschaft
der Jugend

27.–31. Dezember
C.-Benz-Schule, Heidenheimer Str. (KE)
Wintertraining Kan-Geiko

Jeden Sonntag ab 17 Uhr (TA)
Übungsabend der
Tanzabteilung

Herzlichen Glückwunsch
unseren

Geburtstagskindern

im Oktober

und im November

18 Jahre werden:

Muß, Simone Turnen
Reinsbach, Janina Turnen

50 Jahre werden:

Michel, Ursula Judo
Voß, Herbert Turnen
Gärtner, Uta Tennis
Bock, Petra Turnen
Repke, Wolfgang Turnen

60 Jahre werden:

Bolcz, Eveline Tanzen
Kuehne, Irene Leichtathletik
Karg, Gisela Tennis
Romenath, Günter Judo

65 Jahre werden:

Pfützinger, Heinz Tanzen
Lopper, Hans-Jürgen Turnen

70 Jahre werden:

Mante, Karl-Ernst Koronar
Woeike, Jürgen Leichtathletik

75 Jahre werden:

Schmelter, Wilfried Koronar
Neumann, Erika Tennis

80 Jahre wird:

Mohr, Erna Turnen

81 Jahre wird:

Schmidt, Gertrud Turnen

18 Jahre werden:

Pöhl, Christoph Handball
Krause, May-Britt Turnen
Leidinger, Maike Handball

50 Jahre werden:

Seghaier, Amor Handball
Schröter, Marina Turnen
Schwuchow, Bernd Ringen

60 Jahre werden:

Sperling, Margit Turnen
Siegeris, Helga Turnen
Stiebitz, Peter Turnen
Skotarczak, Eva Turnen

65 Jahre werden:

Verseck, Dorothea Tanzen
Verseck, Alfred Tanzen

70 Jahre wird:

Fischer, Rosemarie Turnen

81 Jahre wird:

Paul, Irma Turnen

82 Jahre werden:

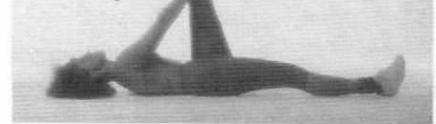
Hug, Herta Turnen
Bähn, Günther Tanzen

86 Jahre wird:

Granzow, Hildegard Turnen

Senioren-Gymnastik

jeden Mittwoch jetzt auch von
9.30 Uhr – 10.30 Uhr im kleinen
Sitzungssaal des Vereinsheims
bei Helga Kieser, Tel. 404 55 83



**Tisch-
tennis**



Übrigens...

- war das Training in den Ferien gut besucht; somit konnten sich alle auf den größeren **40mm-Ball** einstellen, die damit diese Saison auch spielen.
- geht es immer am **Dienstagabend** lustig zu. Dann ist nämlich Freizeit-Tischtennis bei Helga angesagt (ab 20 Uhr im Tile-Brügge-Weg).
- gilt ab dieser Saison die **Time-Out-Regel** für alle Spielklassen. Jeder Spieler darf pro Match eine Auszeit von einer Minute nehmen. Genaueres dazu auch im 20 BEIDE.
- richten wir als nächste große Veranstaltung die **Berliner Einzelmeisterschaften der Jugend** in der Hatzfeldtallee aus. Datum: 16./17. Dezember 2000. Wie bei den Tegel Open werden dann wieder zahlreiche Helfer benötigt.
- ließen sich viele Tegeler die **Saisonabschlussfeier** Tegel (SAFT) nicht entgehen. Es wurde gegrillt, getrunken, gequatscht und gespielt.
- hier die **Heimspieldaten** der 1. Damen (Oberliga): 7. 10. 2000 um 16 Uhr gegen Eberswalde; 11. 11. 2000 um 16 Uhr gegen Füchse, immer im Tile-Brügge-Weg.
- findet unser nächstes Turnier im Tile-Brügge-Weg am 25./26.11. statt. Hierbei handelt es sich um **Qualifikationen** zur Berliner Einzelmeisterschaft.
- hat **Jessica** jetzt auch ein Handy (und sie lernt auch langsam damit umzugehen!).

Zum Thema „Beitragszahlungen 2000“ noch eine ergänzende Mitteilung der Geschäftsstelle

Beitragsrückstände 2000 per 20.7.2000

Abteilung	Mitgliederbestand per 31.12.99	berechnete Neuaufnahmen	insgesamt	3. Mahnstufe per 20. 7. 2000	in %
Handball	232	37	269	15	6
Judo	181	56	237	11	5
Kendo	39	5	44	1	2
Koronar	102	5	107	1	1
Leichtathletik	121	20	141	2	1
Ringen	40	7	47	5	11
Tanzen	374	57	431	19	4*
Tennis	302	11	313	3	1
Tischtennis	118	26	144	6	4
Turnen	1071	178	1249	36	3
Twirling-Majoretten	32	11	43	2	5
	2612	413	3025	101	3

DM 15.411,-

* Die Mahnungen der Abt. Tanzen beziehen sich auf die 1. und 2. Fälligkeit

Nochmals; ich vermisse von den säumigen Mitgliedern die notwendige Solida-

rität mit den vielen ehrenamtlichen Helfern in den einzelnen Abteilungen.

Bernd Bredlow

Frank

Turnen



Ferienauftakt – Wasserski in Velten

Das Wetter an diesem Tag lud nicht gerade ein, um Wasserski fahren zu gehen. Es war kalt und bewölkt. Das war vielleicht auch der Grund, daß nicht alle gemeldeten Teilnehmer am Treffpunkt erschienen.

Diejenigen, die sich hier versammelten, hatten erhebliche Zweifel: „Es ist doch viel zu kalt, wollen wir wirklich fahren?“ Doch schließlich machte sich eine Kolonne Berliner Autos in Richtung Velten auf den Weg. Einige erreichten das Ziel schneller als die anderen. Mit 15 Minuten Verzögerung hatten auch die letzten die Wasserskianlage in Velten erreicht. An dieser Stelle möchten wir lieber keine Namen nennen.

Am See angekommen, mußte erst einmal das Wasser getestet werden. Das Urteil lautete von allen: „Ganz schön kalt!“ Dem konnte abgeholfen werden.

Jeder bekam einen Neoprenanzug und eine Rettungsweste. Zusätzlich wurde jeder mit einem Paar Wasserski ausgestattet. Da die meisten von uns bis dahin noch keine Erfahrungen auf Wasserski sammeln konnten, gab es für alle eine Einweisung und nützliche Tips.

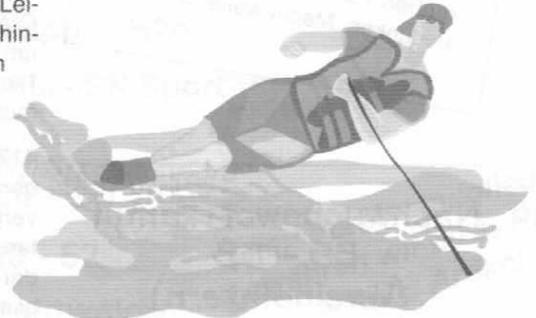
Die ersten Versuche der meisten sahen so aus, daß man sich den Griff der Leine schnappte, sich mit dem Po fast hinten auf die Ski setzte und dann beim kleinsten Zug auch schon ins Wasser plumpste und wieder zum Steg zurück schwimmen mußte.

Hatte man den Start überstanden, war die nächste Hürde die erste Kurve. Fiel man hier ins Wasser, mußte man sich seine Ski schnappen und eine halbe Runde um den See zum Steg zurücklaufen. Das nächste Ziel war eindeutig, hier wollte man nicht fallen, weil der Weg zu anstrengend war.

Nach einer Stunde hatten es eigentlich fast alle geschafft, eine ganze Runde zu fahren. Der Ehrgeiz war geweckt worden, man wollte nun so viele Runden wie möglich hintereinander fahren – das zählte für alle, auch für die, die eigentlich erst gar nicht fahren wollten.

Nach zwei Stunden war die Zeit um und alle sehr zufrieden, aber auch sehr müde.

Nachdem der nasse Anzug von der Haut war und man trockene Sachen anhatte, gab es noch ein Getränk zur Stärkung und eine kleine Medaille für die erfolgreiche Teilnahme.



Wir hatten uns die Laune von dem schlechten Wetter nicht verderben lassen und freuten uns auf ein warmes Bad zu Hause.

Sprach man in den nachfolgenden Tagen mit jemandem aus der Gruppe, klagten alle über den gleichen Muskelkater. Das wird uns aber nicht daran hindern, noch einmal auf die Wasserski zu steigen.

Jennifer Ney

Mit unseren Kleinsten in den Berliner Zoo

Wir trafen uns mit unseren Kleinsten in Tegel vor C&A. Von hier ging es mit der U-Bahn bis zum Zoologischen Garten. Wir waren gerade U-Bahnhof Borsigwerke, da wurden die Rucksäcke auch schon aufgemacht und nachgeschaut, was Mamis und Papis denn da alles so eingepackt hatten. Die ersten Sachen wurden auch gleich getrunken und gegessen.

Vor dem Eingang des Berliner Zoos mußten wir erst einmal warten, da auch andere Gruppen die gleiche Idee hatten wie wir.

Drunten angekommen wurde das kleine Elefantensbaby bestaunt. Danach gab es ein zweites Frühstück. Nachdem wir unter anderem bei den Affen, Löwen, Kängurus und Vögeln

waren, ging es ab in den Streichelzoo. Hier bekamen die kleinen Ziegen ihr zweites Frühstück. Doch stellten wir fest, daß die immer Hunger haben, da hätten wir noch mehr Futter am Automaten holen können, und die Tiere wären immer noch nicht satt gewesen.

Wir machten anschließend erst einmal eine Eispause. Vorbei am Nilpferdhaus und bei den Bären, ging es zum Kinderspielplatz. Hier wurden wir leider von zwei kleinen Regenschauern überrascht. Naß, dreckig und müde ging es zurück zur U-Bahn und in Richtung Tegel. Auf der Fahrt wurden Adressen und Telefonnummern ausgetauscht, um neu entstandene Freundschaften aufrecht zu erhalten.

Die Atmosphäre unter den Kindern war einfach klasse. Geteilt wurde alles, angefangen vom kleinsten Schokoladenriegel über Käsebröte bis zum Groschen für den Futterautomat im Streichelzoo. Ein rundum gelungener Tag.

Jennifer Ney



Der Vorstand der Turnabteilung möchte sich bei unseren Jugendwarten **Jennifer Ney** und **Florian Lüer** recht herzlich für die durchgeführten Ferienangebote für unsere kleinen und großen Turner und Turnerinnen bedanken. Macht weiter so!!!

Kinder- und Jugendmehrkampftag 2000

Am 2. Juli 2000 lud der BTB wieder alle Turnerinnen und Turner der Jahrgänge 82 und jünger zum Kinder- und Jugendmehrkampftag ein.

Bei ca. 700 Anmeldungen waren die Organisatoren auch diesmal gefordert, um möglichst allen Vereinen bei der Riegeinteilung und Gerätefolge gerecht zu werden.

417 Mädchen, 115 Jungen, 21 Jugendturnerinnen und 2 Jugendturner verteilt auf 45 Riegen waren angetreten, und man mußte mit entsprechender Wartezeit bei den einzelnen Disziplinen rechnen, denn gleiche Jahrgänge mußten auch durchs gleiche Kampfgericht.

Vom VfL Tegel lagen 39 Anmeldungen vor, von denen am Wettkampftag 20 Mädchen, 10 Jungen und 1 Jugendturnerin die Farben des Vereins beim Turnen, Leichtathletik und Schwimmen vertraten.

Durch geschicktes Taktieren der Betreuer beim Anstellen konnten die turnerischen und leichtathletischen Disziplinen schnell absolviert werden. Leider wurde dieser Zeitgewinn in der Schwimmhalle dank unflexibler Zeitnehmer gänzlich aufgebraucht. Wartezeiten von über 1 Stunde entstanden, da nicht in der Reihenfolge des Eintreffens, sondern nach 25 m und 50 m sortiert wurde. Man kann ja nicht verlangen, für 25-m-Schwimmer eine Bahn zu laufen, um nach 3 Durchgängen diese Strecke für die 50-m-Schwimmer wieder zurücklaufen zu müssen.

Es entstand jedenfalls der Eindruck: Zuviel Bewegung schadet (Leichtathletik bewältigt 3 Laufstrecken problemlos)!

Zur Belohnung durften sich unsere Teilnehmer noch einige Zeit in der Schwimmhalle austoben, bevor wir sie in Warteposition auf dem Sportplatz parkten.

Dank unserer Hilfe im Rechenzentrum konnte dann gegen 15.30 Uhr endlich mit der Siegerehrung begonnen werden. Die ersten 10 Kinder/Jugendliche pro Jahrgang erhielten ihre Urkunde und einen kleinen Preis vor Ort, die

anderen Urkunden sollten den Vereinen zugesandt werden. Da fast alle Tegeler Teilnehmer sehr gute Plätze belegten, konnten sie alle ihre Urkunden in Empfang nehmen.

Abschließend ist zu sagen:

Allen Teilnehmern hat es wieder sehr viel Spaß gemacht, auch wenn der Wettkampf fast den ganzen Tag dauerte. Vielleicht haben im nächsten Jahr ein paar mehr Interesse an diesem vielseitigen Wettkampf.

Nachfolgend alle VfL-Teilnehmer:

Mädchen:

1985

Katharina-Kim Warwel 3. Platz
20.00 Pkte.

1988

Annika Schumann 1. Platz
24.15 Pkte.

Sarah Schlichting 13. Platz
21.35 Pkte.

Lisa Hinkelmann 17. Platz
20.75 Pkte.

1989

Franziska Mager 8. Platz
20.45 Pkte.

Paola Rieck 24. Platz
17.25 Pkte.

1990

Melanie Stange 6. Platz
22.45 Pkte.

Annekathrin Zuch 18. Platz
20.45 Pkte.

Sabrina Klein 21. Platz
19.70 Pkte.

Katharina Küchler 39. Platz
18.40 Pkte.

Konstanze Küchler 73. Platz
12.30 Pkte.

1991

Antonia Goehring 18. Platz
18.40 Pkte.

Anita Froese 20. Platz
18.00 Pkte.

Heike Froese 22. Platz
17.85 Pkte.

1992

Svenja Behrendt 1. Platz
22.30 Pkte.

Vanessa Reimann 5. Platz
20.75 Pkte.

Nachwuchswettkampf B5 - B8 (Vereinsintern)

Kurz vor den Sommerferien (10. Juli) fand der Nachwuchswettkampf zum Einstieg in das Kürturnen statt. 25 Anmeldungen bewiesen, daß dieser zwanglose Wettkampf bei den Turnerinnen gut angenommen wird. Bei einigen wenigen Teilnehmerinnen war leider eine Stagnation im Leistungszuwachs zu verzeichnen. Jedoch boten fast alle anderen Starterinnen für ihr Alter schon recht ansprechende Übungen und überraschten entweder mit ausgereifter Darbietung oder solider Akrobatik. Neben der Wettkampfverpflegung erhielt jede Turnerin eine Urkunde und ein kleines Präsent. Die Arbeit der Kampfrichter und Trainer wurde mit einer Rose als Dankeschön belohnt.

Im Gesamtergebnis erturnten 6 Turnerinnen 18,50 bis fast 22,00 Punkte und boten sich mit ihren Leistungen für einen Start in der Oberliga an. Durch eine Umstrukturierung der Liga ist es dem VfL Tegel in dieser Saison möglich, erstmals 3 Mannschaften zu stellen. Dies erfordert natürlich auch mehr Aufwand an Kampfrichter und Betreuer und siehe da, alle Gruppen im Bereich Mädchenturnen arbeiten miteinander und nicht wie früher nur für sich allein.

Nachträglich erhält dieser Wettkampf eine Aufwertung, denn einige gesetzte Turnerinnen fallen durch Schulwechsel für diese Saison aus und können nun vom Nachwuchs aufgefüllt werden.

Mein Dank noch an alle stets sichtbaren und unsichtbaren Helfer.

ALÜ

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Indoorteamssport - Shop

Spezialist für Freizeit- und Sportkleidung
Teamausstattung

Beratung & Verkauf

Hummel - Rehband - Kappa - H2o

Joma - Derbystar - Cawilla - SK Sport

Druck & Flockservice

Miraustraße 50 - 52

13509 Berlin - Borsigwalde

Allen Vereinsmitgliedern
gewähren wir 20 % Rabatt
auf alle Artikel!

Fon : 030 / 419 05 980/81

Fax : 030 / 419 05 989

www.indoorteamssport.de

Carolin Sasse	8. Platz
	20.30 Pkte.
1993	
Alessandra Penaverde	37. Platz
	9.95 Pkte.
1994	
Saskia Doht	3. Platz
	17.00 Pkte.
Marina Volkert	6. Platz
	14.60 Pkte.
Jungen	
1986	
Christopher Schumann	1. Platz
	21.90 Pkte.
1989	
Thilo Schubert	14. Platz
	11.90 Pkte.
1990	
Florian Köseer	8. Platz
	18.10 Pkte.
Benjamin Stange	9. Platz
	16.80 Pkte.
Benjamin Köseer	10. Platz
	16.60 Pkte.
1991	
Vincent Schöpflin	1. Platz
	18.30 Pkte.
Joey Radeike	2. Platz
	18.20 Pkte.
Julian Schumann	3. Platz
	18.10 Pkte.
Tobias Schubert	4. Platz
	15.50 Pkte.
1993	
Benedikt Gründel	10. Platz
	12.20 Pkte.
Allen Teilnehmern und Trainern die besten Glückwünsche für die gezeigten Leistungen.	

ALÜ

Handball



Die Handballsaison beginnt wieder

Unsere 1. Männermannschaft hatte sich in der vorigen Saison mit viel Glück für die Berlin-Brandenburg-Liga qualifiziert. Da das Team nur durch Nachwuchsspieler aufgefüllt wurde, kann die Zielsetzung nur heißen: „Nicht absteigen!“ Der neue Trainer Jürgen Querengässer bringt sicher den nötigen Schwung, die Mannschaft zu motivieren, um dieses Minimalziel zu erreichen.

Spielansetzungen Berlin-Brandenburg-Liga der Männer – Saison 2000/2001

A	ESV Frankfurt/Oder
B	SG Tempelhof Mariendorf Blau Weiß Berlin
C	BSV GW Finsterwalde
D	VfL Tegel
E	TSV Marienfelde
F	1. SV Eberswalde
G	Ludwigsfelder HC
H	TSV Zehlendorf 88
I	BFC Preußen
J	TSG Lübbenau 63
K	HSW Humboldt
L	Kummersdorfer SV
Halle 1 = Hatzfeldtallee, Tegel	
Halle 2 = Sporthalle der 7. OG Romain-Rolland-OS, Place Molière 4, 13469 Berlin	
A	= Auswärtsspiel
H	= Heimspiel
H 7. 10. 2000	18 Uhr
Halle 2	VfL Tegel – BFC Preußen
A 14. 10. 2000	16 Uhr
Halle 1	SV Eberswalde – VfL Tegel

H 28. 10. 2000	18 Uhr
Halle 1	VfL Tegel – TSG Lübbenau
H 11. 11. 2000	18 Uhr
Halle 2	VfL Tegel – SG TM BW Berlin
A 19. 11. 2000	15.30 Uhr
*	TSV Marienfelde – VfL Tegel
A 25. 11. 2000	18 Uhr
Halle 1	Kummersdorfer SV – VfL Tegel
A 2. 12. 2000	19 Uhr
**	TSV Zehlendorf 88 – VfL Tegel
H 9. 12. 2000	18 Uhr
Halle 1	VfL Tegel – Ludwigsfelder HC
H 13. 1. 2001	18 Uhr
Halle 1	VfL Tegel – GW Finsterwalde
* Spielort: Reinh. Meyerhof-Sporthalle, Zescher Str. 20–24, Lichtenrade	
** Spielort: Onkel-Tom-Sporthalle	

Die männliche A-Jugend der SG spielt in der Regionalliga Nordost. In der vorigen Saison wäre mit mehr Erfahrung sicher ein Spitzenplatz in der Tabelle möglich gewesen. Dies wird in dieser Saison angestrebt.

7. 10. 2000	16 Uhr
ESV Frankfurt/O. – SG PSV/VfL Tegel,	auswärts
14. 10. 2000	16 Uhr
SG PSV/VfL Tegel – 1. VfL Potsdam,	Fritz-Lesch-Str./Hohenschönhausen
25. 11. 2000	16 Uhr
SG PSV/VfL Tegel – Chemie Premnitz,	Hatzfeldtallee
3. 12. 2000	13.30 Uhr
USV Cottbus – SG PSV/VfL Tegel,	auswärts
6. 12. 2000	20.30 Uhr
SG TMBW Berlin – SG PSV/VfL Tegel,	auswärts
15. 12. 2000	19.30 Uhr
SG ASC/IV Spandau –	SG PSV/VfL Tegel, auswärts

Jörg Boese

Twirling- Majoretten



Ein herzliches Dankeschön

an unsere Mädchen, die eine Woche ihrer Ferien geopfert haben, um die TW-Abteilung des VfL Tegel beim Kinder- und Sportfest in Hohenschönhausen zu vertreten.

Durch diesen Einsatz konnten wir unseren außergewöhnlichen Sport einem neuen Publikum vorstellen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe von den Mädels selbst.

Petra Geisler

Weihnachtsturnier 2000

Wann? 25. November 2000,
Treffen 9 Uhr, Beginn 10 Uhr

Wo?
Mirastraße
120-126
Toulouse-
Lautrec-Schule,
Eintritt frei

Wie?
Eintritt ohne
Straßenschuhe

Mitzubringen:
Gute Laune und
viele Zuschauer!



Der Vorstand

lich und im gegenseitigen Verständnis zu den Aufgaben des anderen geführt wurden, mußten wir schließlich einsehen, daß eine Verschiebung der Laufveranstaltung von Sonnabendnachmittag auf Sonntagvormittag unumgänglich war. Es wurde uns aber jede mögliche Unterstützung, insbesondere für die Herausnahme des Fahrzeugverkehrs im Bereich der Streckenführung, zugesagt.

Das war aber nur der Anfang der Vorbereitung auf den Lauf 2000. Weitere Aufgaben, wie Umstellung der Zeitmessung mittels Chip, Suche nach weiteren Sponsoren, Verbesserung der Streckensicherung, Einrichtung von 4 Wasserstellen, Neu- und Umorganisation des Start/Zielbereiches verbunden mit einer geplanten Startkartenausgabe an drei Tagen, Erstellung eines Rahmenprogramms etc. wurden in die Planung aufgenommen.

In vielen Sitzungen, an denen teilweise auch der sehr engagierte Mercedes-Benz Niederlassungsleiter in Reinickendorf, Herr Böckendorf, teilnahm und mitarbeitete, wurde Punkt für Punkt abgearbeitet und das bestmögliche Ergebnis erreicht und festgelegt. Vielen herzlichen Dank allen Mitarbeitern der Mercedes-Benz Niederlassung in Reinickendorf, die uns immer helfend zur Seite standen und jegliche „Freiheit“ in ihren Räumen ließen.

Als dann das „Netzwerk“ der Laufveranstaltung feststand, mußte nur noch die größte Hürde genommen werden. Wo waren nur die vielen, vielen Helferinnen/er herzubekommen, ohne die die Veranstaltung nicht durchgeführt und unsere Planung nicht umgesetzt werden konnte. An dieser Stelle habe ich dann einen Aufruf in unserer Leichtathletikabteilung unter dem Motto:

Hilfe, wir brauchen Hilfe

gestartet. Das Ergebnis war überwältigend für mich. 59 Helferinnen/er aus unserer Abteilung einschließlich der mithelfenden Angehörigen wollten uns unterstützen.

Mit diesem Einsatz haben wir neben den von uns zu stellenden 23 Streckenposten 3 Wasserstände, die Startkartenausgabe und die Nachmeldungen zu 75 %, und den gesamten Auf- und Abbau des Start/Zielbereiches sowohl im Außenbereich als auch im Innenbereich der Mercedes-Benz Niederlassung durchgeführt. Nicht selten waren einige von uns nacheinander an drei oder vier Stellen eingesetzt. Allen Helferinnen/ern dafür nochmals recht, recht herzlichen Dank. Ihr habt für unseren Verein und für unsere Leicht-

Judo



Nachruf

Am 30. August 2000 verstarb unser ehemaliges Abteilungsmitglied **Uwe Schulz** im Alter von 48 Jahren.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Der Abteilungsvorstand

Leicht- athletik



2. Mercedes-Benz Halbmarathon mit 10.000m Lauf am 20. August 2000

Das Ziel einer jeden Veranstaltung ist, das Ergebnis des Vorjahres wieder zu erreichen oder aber zu steigern. Dieses Vorhaben hatten natürlich auch die vier Organisatoren vom VfL Tegel 1891, VfB Hermsdorf, Ruderclub Tegel und vom TSV Wittenau vor Augen, als sie gleich nach der 1. Veranstaltung alle Verbesserungsvorschläge und Kritiken in die Auswertung mit aufnahmen und mit der Planung des 2. Mercedes-Benz Halbmarathons begannen. Wenn auch manchmal im Team etwas härtere Worte fielen und nicht jeder mit der Kritik einverstanden war, so hat das Ergebnis der jetzt durchgeführten 2. Veranstaltung gezeigt, daß der Mercedes-Benz Halbmarathon in Berlin und in den anderen Bundesländern anerkannt wird. Wir hoffen natürlich, daß diese Laufveranstaltung zu einem festen Bestandteil in der Berliner Läuferzene werden kann.

Etwas Glück war aber auch im Spiel. Dadurch, daß in diesem Jahr die Generalprobe des SCC aus Termingründen nicht stattfand, wurde der 2. Mercedes-Benz Halbmarathon zur letzten wirklichen Überprüfung des Leistungsstandes vor dem Berlin-Marathon.

In mehreren Besprechungen mit der Polizei und der BVG, die äußerst sach-

Elternabend!!!

Liebe Eltern,

am 7. Dezember 2000 findet unser diesjähriger Elternabend statt.

Tagesordnungspunkte:

- Bericht der Jugendleitung über das Wettkampfsjahr 2000
- Bericht über die Osterreise nach Paris
- Bericht über unsere Herbstfahrt nach Kühlungsborn
- Diskussion über die allgemeine Organisation von Aktivitäten (da gab es leider ein paar Probleme)
- Allgemeines „Geschwätz“
- Anmeldung für die Herbstreise 2001. Frühbucherrabatt (gültig bis 8. 12. 2000) von mindestens 10 %!!!

Aufgrund der interessanten Themen würden wir ein zahlreiches Erscheinen ihrerseits außerordentlich begrüßen!!!

Für einen kleinen vorweihnachtlichen Rahmen ist selbstverständlich gesorgt.

Gerhard & Andreas

athletikabteilung großartige Arbeit geleistet.

Die Belohnung für all unsere Arbeit war, daß am Veranstaltungstag über 1100 Läuferinnen/er an den Start gingen und 1069 Teilnehmerinnen/er das Ziel erreichten, und daß sie mit der Streckenführung, der Streckensicherung und den Versorgungsständen zufrieden waren. Der leichte Regen, der während des Laufes die Läuferinnen/er überraschte, wurde teilweise eher als eine zusätzliche Kühlung positiv aufgenommen.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle die wirklich gute Zusammenarbeit mit der Polizei unter der Leitung von Polizeirat Skrugis und seinem Einsatzteam. Besonders das freundliche und entgegenkommende Verhalten gegenüber den Läuferinnen/ern, den Zuschauern und den Autofahrern soll an dieser Stelle besonders gewürdigt werden.

Bedanken möchte ich mich auch beim Technischen Hilfswerk Reinickendorf, deren Mitarbeiter uns tatkräftig beim Aufstellen und Abräumen der über 140 Verkehrsschilder und 150 Verkehrsleitkegel und bei dem Aufstellen der Absperrgitter im Zielbereich unterstützt haben.

Auch das in diesem Jahr durchgeführte Rahmenprogramm war ein voller Erfolg, wobei die tänzerischen Darbietungen der Kindertanzgruppe und der Tanzgruppe „dance for fans“ des TC Blau Gold im VfL Tegel mit besonders viel Beifall bedacht wurde.

Die Läuferinnen/er der Läufertruppe unserer Abteilung haben, bis auf wenige Ausnahmen, an diesem Lauf nicht teilgenommen, weil sie sich in allen Bereichen mehrfach als Helfer zur Verfügung gestellt haben. Als „Ausnahmen“ waren nur die Läuferinnen/er am Start, die unbedingt Punkte für die Berlin-Cup Wer-

tung sammeln mußten. Diese „Ausnahmen“ haben dann aber auch beim Abbau des Start/Zielbereiches und bei den Aufräumarbeiten in den Räumen der Mercedes-Benz Niederlassung mitgeholfen.

Der Erlös aus dieser Laufveranstaltung wird zu 50% gemeinnützigen Zwecken und Einrichtungen im Bezirk Reinickendorf zur Verfügung gestellt, die anderen 50% erhalten die vier ausrichtenden Vereine für ihre Jugendarbeit. Die Höhe dieses Betrages werde ich spätestens bei der Jahreshauptversammlung bekanntgeben.

Es war eine gelungene Veranstaltung, und wenn alle, und ich bitte jetzt schon wirklich alle Helferinnen/er darum, uns so tatkräftig wie in diesem Jahr unterstützen, wird auch der

3. Mercedes-Benz Halbmarathon am 2. September 2001

zu einem schönen Erlebnis, nicht nur für die Läuferinnen und Läufer, werden.

Eine Aufwertung wird diese Veranstaltung dadurch erfahren, daß der Berliner Leichtathletik-Verband beabsichtigt, im Rahmen unserer Veranstaltung die 5 km, 7,5 km und 10 km Berliner Straßenlaufmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend und der Frauen und Männer durchführen zu lassen.

Ergebnisse unserer teilnehmenden Läuferinnen/er vom VfL Tegel:

10 km	
Torsten Lexow	44:17 Min.
(TC Blau Gold im VfL Tegel)	
Heidi Leppack	1:18:11 Std.
Astrid Guha Khakurta	1:18:42 Std.
Christa Gube	1:24:13 Std.

Halbmarathon:

Udo Lehmann	1:33:00 Std.
Carsten von Heine	1:44:49 Std.
Anette Braunert	1:46:44 Std.
Sabine Quander	1:48:04 Std.
Carsten Schiefelbein	1:49:06 Std.
Hella Schelte-Groß	1:50:35 Std.
1. Platz AK W 55	
Barbara Hartlöhner	2:02:41 Std.

Ingo Balke
(Einsatzleiter vom VfL Tegel in der Arge Mercedes-Benz Halbmarathon)

Berlin-Brandenburger Seniorenmeisterschaften

Am 22. Juli 2000 fanden in Potsdam erstmals gemeinsame Senioren-Meisterschaften für Berlin und Brandenburg statt, d.h. daß sich die Siegerinnen/er stolz **Berlin-Brandenburger Meisterin/er** nennen dürfen.

Bei äußerst schlechten Bedingungen, sowohl bei den nicht zu beeinflussenden wettermäßigen Voraussetzungen als aber auch bei den organisatorischen Voraussetzungen, ist es kein Wunder, wenn die Teilnehmerzahl immer geringer wird.

Unsere **zwei** Vertreter von der Läufertruppe konnten allein **vier** Meistertitel erringen, und zwar wurde

Helga Mittmann Berlin-Brandenburger Meisterin in der AK W50

über 400m in	85:79 Sek.
über 800m in	3:03:84 Min.
über 5000m in	22:31:32 Min.

Hans-Hermann Bruns Berlin-Brandenburger Meister in der AK M70

über 5000m in	23:13:60 Min.
---------------	---------------

Zu diesen Erfolgen nochmals recht herzlichen Glückwunsch.

Ingo Balke

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15
Fax: 433 12 11



9. City-Nacht des SCC über 10 km am 5. August 2000



Wie in den vergangenen Jahren waren wir auch diesmal auf dem Kurfürstendamm, als es galt, erst einmal 2 Runden (à 5,0 km) zu laufen und anschließend dann bei der Eisparty in der Bundesallee die Erfolge zu feiern. Auch in diesem Jahr hatte Ingo versprochen, jedem einen Eisbecher nach Wahl zu spendieren, der seine Vorjahreszeit unterbieten würde. Und so war die Freude besonders groß, daß er allein 7 x in die Tasche greifen mußte, um eine neue Bestzeit zu würdigen.

Aber zuvor mußte ja erst einmal die 10,0 km gelaufen werden. Bei der großen Läufer-schar von über 3000 Läuferinnen/er wird auch der Ku'Damm langsam zu eng, und es bedarf schon einiger Anstrengungen, um sich aus dem Pulk der Läufer etwas abzusetzen und dann frei und unbeschwert laufen zu

können. Dadurch wird zwangsläufig der erste und auch der zweite Kilometer zu schnell gelaufen, zumal ja auch zu diesem Zeitpunkt bei keinem von uns irgendwelche Schwierigkeiten auftreten. Aber schon nach der Hälfte der Strecke macht sich der unnötige Energieverbrauch in der Anfangsphase bemerkbar. Die Beine werden schwerer, der Puls klettert langsam in den anaeroben Bereich, und das Tempo wird unmerklich für den Läufer langsamer.

Erst im Ziel ist man dann überrascht, wenn die angestrebte Zeit nicht so gut ausgefallen ist, obwohl man doch „sooo gut drauf“ war. Also hat es doch wohl wieder an der Einteilung des Rennens gelegen. Aber, wie schon erwähnt, sieben von uns hatten das richtige „Timing“ aufgelegt und ihre Zeit vom Vorjahr verbessert.

Darum heißt es schon jetzt: Weiter trainieren und weitere Erfahrungen in Wettkämpfen sammeln, denn auch für die City Nacht 2001 gilt:

Bestzeit = freie Eiszeit

Ergebnisse:

Frauen:

Anette Braunert	47:56 Min.
Sabine Quander	48:53 Min.
Hiltrud Nieser	52:11 Min.
Barbara Hartlöhner	56:34 Min.

Männer:

Steven Barlow	40:01 Min.
Alexander Thiele	44:47 Min.
Ingo Balke	44:56 Min.
Bernhard Bolm	46:39 Min.
Peter Hartmann	47:08 Min.
Matthias Nieser	47:51 Min.
Carsten von Heine	50:43 Min.
Thomas Bolm	53:04 Min.
Reinhard Keil	52:59 Min.
Hans Günter Hell	53:06 Min.
Rüdiger Hegewald	1:00:39 Std.
Frank Reiche	1:05:48 Std.

Ingo Balke

3. Marburger 100-km-Lauf und Marathonlauf am 14. 7. 2000

Die VfL-Langstreckentruppe war wieder einmal unterwegs. Diesmal von Annemarie Bartels initiiert, denn sie wollte unbedingt noch im Jahr 2000 einen 100-er erfolgreich bestehen, nachdem sie ja leider im April in Rodenbach – bedingt durch die damals herrschenden hohen Temperaturen – nach 70 km das Rennen beenden mußte.

Diesmal war das Problem das schlechte Wetter, denn die vergangenen Wochen waren durch Regen und Kälte geprägt. Aber wir hatten am Lauftag (bzw. in der Laufnacht, denn der Start war ja sowohl für die „Marathonis“ als auch für die 100-km-Läufer um 22 Uhr) ein „leidliches“ Wetter, es war zwar stark bewölkt, jedoch zum Laufen nicht zu kalt. Die Marathonläufer wurden von Nässe von oben verschont, nur die Ultra-Läufer mußten einmal einen einstündigen Regenschauer über sich ergehen lassen, denn sie waren ja etwas länger unterwegs.

Ingo Balke und Helga Mittmann liefen wie geplant den Nachtmarathon und glänzten wieder mit guten Zeiten, zum Schrecken ihrer Konkurrenten. Jeweils Platz 1 ihrer Altersklasse und ein schöner Pokal wa-

ren der Lohn für entgangenen Schlaf. Besonders Ingos Leistung ist dabei hervorzuheben, denn er ließ alle 11 AK-Konkurrenten weit hinter sich. Annemarie war als 100-km-Läuferin gestartet, ihr schon seit einigen Wochen lädiertes Ischias-Nerv meldete sich sehr bald äußerst schmerzhaft, so daß sie das Rennen nach der Marathondistanz beendete und ebenfalls als AK-Siegerin einen schönen Pokal nach Hause schleppen durfte.

Karl biß in den sauren Apfel und quälte sich über die 100-km-Runde, die (bis auf den mit der Marathonstrecke gemeinsamen Verlauf, der größtenteils im Talgrund parallel zur Lahn angelegt war) über fast

60 km hügelhaft, hügelab, durch stockfinsternen Wald und auf verschlammten Feldwegen bewältigt werden mußte. Auch er hatte mit alten Problemen im linken Fußgelenk zu kämpfen, die einen etwas „exotischen“ Laufstil mit nach innen gedrehtem Fuß erzwingen, was bereits nach bewältigter Marathondistanz zu schmerzhaften muskulären Problemen führte. Mit zusammengebissenen Zähnen, mehrmals durch lautstarkes Fluchen wegen schlechter Wegmarkierungen unterbrochen, kam er dann doch auf einem relativ guten 10. Platz (von 91 Männern) ins Ziel. Gegenüber dem Vorjahr immerhin eine Verbesserung von knapp 25 Minuten. Als 3. der AK mußte er leider als einziger der VfL-Truppe ohne Pokal nach Berlin zurückkehren.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Marathon:

Helga Mittmann	3:57:05 Std.
Annemarie Bartels	4:58:55 Std.
Ingo Balke	3:44:14 Std.

100 km:

Karl Mascher	9:55:00 Std.
--------------	--------------

Karl Mascher

Ergebnisdienst der „Läufertruppe“

15. Internationaler Straßen- nachtlauf des TSV Wittenau über 11,7 km am 29. 7. 2000

Dieter Trawinski	51:08 Min.
Peter Hartmann	56:25 Min.
Carsten von Heine	56:42 Min.
Michael Eun	1:05:26 Std.

Tennis



Die Tennisabteilung
trauert um
den Sportkameraden

Jürgen Borchert,

der am 29. August 2000
plötzlich verstarb.

Unser Mitgefühl und unsere
Anteilnahme gilt seiner Frau und
seiner Tochter.

Der Vorstand

Nachruf

Jürgen Borchert ist tot.

Seine Freunde in der Tennisabteilung stehen tief betroffen vor der Tatsache, daß dieser faire und hochgeachtete Sportler sein Racket für immer aus der Hand gelegt hat.

Er wurde mitten aus dem Leben gerissen, das er so geliebt hat, und er wollte doch erst richtig anfangen zu leben, nach dem Eintritt in den Ruhestand.

Wir schätzten Jürgens Ausgeglichenheit, seine ruhige, unpräntiöse Friedfertigkeit bei Auseinandersetzungen, seine Gradlinigkeit, Echtheit, Unverfälschtheit.

Wir mochten seine unspektakuläre Hilfsbereitschaft, seine Großzügigkeit, seine unbedingte Zuverlässigkeit.

Wir liebten aber auch seine ein wenig skurrile mecklenburgische Art, seine

kleinen menschlichen Schwächen, wenn er wieder einmal Autoschlüssel oder Papiere suchte oder wenn er mit leichter Hand beim Skat Kreuz As auf Herz Sieben bediente.

Am meisten wird uns fehlen seine augenscheinliche Lebensfreude, die sich offenbarte, wenn er sich nach dem Tennis zum Glas Roten eine Zigarre anzündete, mit dem Handrücken den Bart strich und dann sein so typisches, von innerem Frieden getragenes Lächeln zeigte, das sein Gesicht ganz glatt machte und nur die Augenfältchen ein wenig kräuselte.

Es tut verdammt weh, Jürgen, wir werden Dich sehr vermissen.

Günter Fredrich

Unser „9. Internationale Jugendturnier“

Wie in den 8 Jahren zuvor, war auch in diesem Jahr unser „Internationales Jugendturnier“ nun schon fast traditionell für die letzte Woche der Sommerferien terminiert. Schon als wir im letzten Jahr die Zeit für den 26. bis 29. August 2000 vorsahen, war mir nicht ganz wohl, denn es war klar, daß wir als Berliner fast nur noch als einzige Ferien haben würden, uns also mit Sicherheit die zahlreichen auswärtigen Gäste fehlen könnten. Trotzdem hatten wir keine andere Wahl bei der Festlegung des Termins, denn wir sind seit einiger Zeit eingebunden in ein System von in Berlin-Brandenburg stattfindenden Turnieren, wobei jedes Turnier mittlerweile seinen angestammten Platz hat. Da anfangs SV Reinickendorf (kurz: SVR) und ASC Spandau in Berlin die einzigen Turnierveranstalter waren, wobei der ASC sich mit seinem Turnier für die erste Ferienwoche entschieden hatte, legte sich SVR auf die letzte Ferienwoche fest. Das war auch vernünftig, denn da kann man schon wieder damit rechnen, daß zumindestens die Berliner Spitzenspieler aus dem Urlaub zurück sind. Nach unserer Kooperation mit SVR schalteten wir uns direkt vor deren Turnier und somit mußten sich alle Vereine, die sich nach uns für die Ausrichtung eines Turniers entschieden, einen noch freien Termin sichern. Soweit also die Erklärung, warum wir immer in der letzten

Ferienwoche unser Turnier durchführen.

Und diesmal war es wirklich so: Noch einen Tag vor dem Meldeschluß hatte ich erst 63 Anmeldungen zu verzeichnen! Was sollte ich tun? Das Turnier absagen? Oder doch spielen lassen? Wieviel Hemden bestellen, was ist mit den Sach- und Ehrenpreisen? Niemals würde bei so einer niedrigen Teilnehmerzahl das eingehende Meldegeld ausreichen, um die Kosten zu decken! Nun, am letzten Tag trafen dann doch noch 126 Meldungen ein, insgesamt also 189, so daß alle Befürchtungen um-

sonst waren. Natürlich hatten wir sonst immer um die 250 Teilnehmer, in einem Jahr sogar 320, was unseren Rahmen fast sprengte, aber es waren dennoch auch in diesem Jahr wieder ausgesprochen spielstarke Jugendliche bei unserem Turnier vertreten.

Aber dieser diesjährige „Minusrekord“ hatte auch etwas gutes: Das Turnier sollte schon einen Tag früher enden als sonst, die Halbfinals und Endspiele konnten für Montag geplant werden. Das würde mir als Turnierleiter einen „freien“ Tag beschern und unseren Mitgliedern die Möglichkeit, zwischendurch doch noch Tennis zu spielen. Aber meistens kommt es anders, so auch diesmal, denn an diesem Endspieltag setzte am späten Vormittag ein Regenguß ein, der im Nu unsere Anlage in eine Seenlandschaft verwandelte und erst nach einer Stunde in einen bis nach 17 Uhr anhaltenden Dauerregen überging. Offensichtlich hatte hier der Himmel ein Einsehen mit uns, denn seit morgens wartete ich – wie peinlich! – händeringend auf die Post, die uns eigentlich schon seit Samstag die Pokale anliefern sollte. Trotz vieler Telefonate meinerseits und der Versicherung der Post, daß die Pakete am Morgen wirklich aufgeladen worden sind und „... mit Sicherheit noch heute ausgeliefert werden“, tat sich diesbezüglich rein gar

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag

10.00 – 17.00 Uhr

Hatzfeldtallee 29 · 13509 Berlin

Telefon 434 62 21

nichts, vielmehr wurde mir nach ausdauerndem Drängen dann doch erklärt, daß ich die Pakete am nächsten Morgen früh in der Innungsstr., also 5 Autominuten entfernt, selbst abholen könne. So mußten die Verlierer der schon gespielten Halbfinals und die Teilnehmer der zwei nach und nach in unserer Halle ausgetragenen Endspiele ihre Heimreise ohne ihre Pokale antreten (die ich ihnen nun mit der Post nachschicken muß!). Alle restlichen Endspiele wurden dann am Dienstagmittag bei strahlendem Sonnenschein und im Angesicht und Glanz der von mir herbeigebrachten Pokale durchgeführt. So ging das Turnier dann schließlich doch noch versöhnlich zu Ende.

Als Fazit ist zu nennen: Die mittlerweile wirklich zahlreichen „Fans“ unter unseren Mitgliedern, die seit einigen Jahren die Spiele der Jugendlichen interessiert als Zuschauer verfolgen, haben ausgesprochen hochklassiges und spannendes Tennis erlebt. Sie waren offensichtlich so begeistert, daß ich sie am folgenden Samstag teilweise bei den Endspielen des SVR-Turniers auf der dortigen Anlage wieder traf. Als Turnierleiter freue ich mich natürlich besonders darüber, zeigt es mir doch, daß unser Turnier von einem immer größer werdenden Kreis von Mitgliedern wirklich angenommen und den jugendlichen Teilnehmern und ihren Eltern gezeigt wird, daß sie auf unserer Anlage willkommen sind.

Andererseits hoffe ich nicht, daß die diesmal relativ niedrige Zahl von Teilnehmern nicht etwa den Abwärtstrend, in dem sich der Tennissport allgemein befindet, symbolisiert.

Die neue Traglufthalle

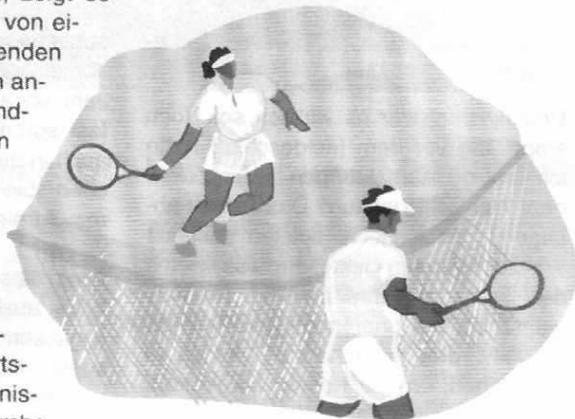
Anders als in den Vorjahren wird unsere Traglufthalle, da sie neu ist, von der anliefernden Firma aufgebaut werden müssen.

Wir selbst können dabei diesmal nur als „Handlanger“ fungieren, aber auch als „Spione“, die herausfinden müssen, wie die in vielen Teilen nun ganz andere Halle in Zukunft wieder in Eigenregie auf- bzw. abgebaut werden muß.

Leider können wir diesmal nicht selbstständig den Termin des Aufbaus bestimmen, sondern mußten uns vielmehr mit der aufbauenden Firma absprechen und traurigen Herzens akzeptieren, daß die Halle nicht – wie von uns im Februar geplant, als die alte Halle noch stand – ab 4. Oktober bespielt werden kann, sondern erst ab 10. Oktober!

Wir hoffen aber, daß alle Leidtragenden dann durch eine hochmoderne Halle entschädigt werden!

Peter Klingsporn



B-Turnier

Bei unserem B-Turnier scheint der Abwärtstrend der letzten Jahre offensichtlich gestoppt worden zu sein, denn es meldeten sich wieder ausreichend viele Damen und Herren, so daß wieder das Damen- und Herren-Einzel und sogar das Herren-Doppel ausgetragen werden kann. Bei Redaktionsschluß zu dieser Ausgabe war zwar schon die Auslosung durchgeführt, die Spiele beginnen aber erst am Wochenende, so daß hier noch nicht weiter berichtet werden kann.

Der Jugendwart berichtet

Die Tennissaison 2000 fing leider nicht sehr glücklich an, da durch die Zerstörung unserer Traglufthalle Training auszufallen drohte. Dank der Initiative von Benny und Felix konnte das Training aber kurzfristig ohne nennenswerten Ausfall in die Flohrstraße verlegt und sogar um eine Woche verlängert werden.

Zum Tag der offenen Tür am 1.4.2000 meldeten sich ungefähr 30 Kinder, die Tennisspielen lernen wollten. Nach einer Sichtung blieben etwa 12 Kinder übrig, die zur Zeit von Sophie Klingsporn in die hohe Kunst des Tennisspielens eingewiesen werden.

Am traditionellen Schleifchenturnier nahmen 46 (!) Jugendliche mit wahrer Begeisterung teil. Einige spielten noch um 16 Uhr. An dieser Stelle besonderen Dank an Herrn Trübner, der mich spontan bei der kulinarischen Verpflegung der Teilnehmer als ausgezeichnete „Griller“ vertrat.

Für die Punktspielsaison hatte ich 8 Mannschaften gemeldet (2 Junioren, 2 Juniorinnen, 1 Bambina und 3 Bambini), die sichere Plätze im vorderen Tabellenbereich erkämpften. Besonders hervorzuheben sind jedoch die 1. Bambina, die ungeschlagen, ebenso wie die 2. Juniorinnen, Tabellenerster wurden und zur Zeit an Relegations-spielen um den Aufstieg in die Verbandsliga teilnehmen, und die Anfängermannschaft, die 3. Bambini, die zwar Tabellenletzter wurden, sich aber mit großem Einsatz wehrten und gut erkennbare Fortschritte zeigten.

Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

Info-Telefon 43 40 29 99

Geschäftszeit:

Dienstag 10 – 12 Uhr,

Donnerstag 17 – 19 Uhr

In fast allen Kursen sind noch Plätze frei!

Programmheft vor der Kleinen Kneipe auf dem Info-Regal.



Die Überschneidung von Punktspielen, Vereinsmeisterschaft und Qualifikation zur Berliner Meisterschaft während der letzten Schulwochen forderte von einigen Spielern höchsten Einsatz an Zeit und Kondition. Es haben aber alle ohne körperlichen Schaden überstanden. An der Endrunde der Berliner Meisterschaft nahmen folgende Spieler teil:

Nadine und Marlen Bartschek, Simone Gärtner, Christina Plötz, Philip Maurer und Fabio Polito.

Nachzutragen ist noch, daß Philip Scholz in dem wegen Verletzung von Timo Siegler verschobenen Endspiels der Junioren seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte.

Einen besonderen Dank noch an alle, die mich bei der Organisation, Betreuung und Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Das am Anfang der Schulferien stattfindende Tenniscamp wurde wieder gut besucht und begeistert aufgenommen.

In den Schulferien und bis Ende September reiht sich ein Jugendturnier an das andere. An den 11 (!) Turnieren nahmen insgesamt etwa 110 (!) Spieler teil. Wobei bisher mehrere Siege sowie Final- und Halbfinalteilnahmen erreicht wurden (einige Turniere laufen noch). Im nächsten Bericht werde ich die Plazierten noch namentlich erwähnen.

Anfang Oktober wird die neue Traglufthalle aufgebaut und ich hoffe, daß alle Nutzer (es sind übrigens noch einige Zuckerstunden frei) zufrieden sein werden.

Wie Peter Klingsporn schon im letzten Heft mitgeteilt hat, steht der Start zum

Brill. 0,06 W/SI
DM 299,-*
C 152,88*

DM 679,-*
C 347,17*

Brill. 0,04 W/SI
DM 499,-*
C 255,13*

Gold 585/-

Brill. 0,03 W/SI
DM 499,-*
C 255,13*

DUGENA
Unvergessliche Momente

Uhrmachermeister
Warbinek

Juwelier am
Tegel-Center

WMF

Eine gute Idee

13507 Berlin
Gorkistraße 5
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre

Baubeginn des vom Präsidiums geplanten und geförderten Multifunktionsplatzes unmittelbar bevor. Die Fertigstellung wird sehnlichst erwartet, da er nicht nur von der Tennisjugend genutzt werden kann, sondern auch für alle die Möglichkeit bietet, sogenannte „Fun“-Sportarten kennenzulernen.

Zum Schluß möchte ich noch einmal auf eine großartige Solidaraktion im Jugendbereich hinweisen. Der schon lange gehegte, aber wegen der hohen Anschaffungskosten immer wieder verschobene Kauf einer neuen modernen, vielseitig verwendbaren Ballmaschine wurde im Sommer in Angriff genommen, da nach einem Spendenaufruf von mir an die Eltern der Tennisju-

gend neben zwei sehr großzügigen Spenden viele Kleinspenden eingingen. Beteiligt haben sich ebenfalls die Trainer und die Mitglieder der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft. Auf einen Antrag des Abteilungsvorstandes hat auch das Präsidium einen namhaften Betrag beigesteuert, so daß letztendlich 2/3 der Kosten aufgebracht werden konnten.

Ich möchte mich daher nochmals im Namen der Tennisjugend bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Für die bevorstehende Wintersaison wünsche ich allen viel Spaß und Freude.

Bernd Schrödter



Nach Redaktionsschluß!!!



Kendo

3 Jahre Kendo im VfL Tegel 1891 e.V.

Mit 11 Personen, von denen 7 vorher einem anderen Kendoverein angehört, wurde am 15. April 1997 die Kendo-Abteilung gegründet und zum 1. Juni 1997 vom Hauptverein aufgenommen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich von Anbeginn problemlos, und die Ab-

teilung ist inzwischen auf fast 50 Personen angewachsen. Davon sind 20 % Jugendliche, was besonders erfreulich ist. Schon nach 2 Jahren konnten sich diese Jugendlichen auf der Deutschen Jugendmeisterschaft mit einem 2. Platz und zwei 3. Plätzen beweisen. Die Jugendarbeit der beiden Trainerinnen trug also bereits Früchte.

Die Abteilung verfügt über 5 Bundeskampfrichter, und 2 weitere Kameraden haben die Landeskampfrichterprüfung erfolgreich hinter sich gebracht. In den vergangenen 3 Jahren wurden Dido und Wolfgang Demski als internationale

Kampfrichter eingesetzt. Die Kameradinnen Christiane und Dido Demski gehörten dem Nationalkader an und nahmen an zwei Europameisterschaften bzw. einer Weltmeisterschaft aktiv teil. Sieben Sportler besitzen eine Übungsleiterlizenz-Kendo des Deutschen Sportbundes und Deutschen Kendobundes.

Die Anzahl der Danträger ist seit 1997 von 6 Personen auf 11 angewachsen, und eine Reihe von Höhergraduierungen hat stattgefunden. Ende 1998 konnte ein Trainer in Tokyo die Prüfung zum 7. Dan bestehen, und im folgenden Mai

erhielt er in Kyoto den Titel eines Kendolehrers (Kyoshi). Unsere Jugend ist zwischen dem 5. und 3. Kyu graduert.

Die Abteilung bietet wöchentlich an 3 Tagen insgesamt 7 Trainingseinheiten an. Ab Oktober wird sie ergänzend zum Kendo die 8. Trainingseinheit als laido anbieten, da 4 ihrer Mitglieder laido graduiert ab 1. bis 3. Dan haben. Ein- bis zweimal im Jahr werden in der Carl-Benz-Oberschule in Hermsdorf die Sichtungungen für das Nationalkader und zwischen Weihnacht und Neujahr regelmäßig das Wintertraining (Kan-Geiko) des Deutschen Kendobundes ausgerichtet.

Zusätzlich war die Abteilung 1998 und 1999 Ausrichter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und stellte dabei auch noch für Berlin 80 % der Kämpferinnen und Kämpfer.

Die Finanzen der Abteilung sind geordnet. Sie fing 1997 mit Null an. Inzwischen kann sie den Sportlern Fahrkostenzuschüsse und den Trainern angemessene Zuschüsse für fortbildende Kendo Seminare zahlen. Seit Anfang September 2000 ist sie unter <http://www.kendo-tegel.de> im Internet zu finden.

Wolfgang W. Demski

Tanzen



Mannschaftskampf des Landestanzsportverbandes Berlin

Chaos gab es bei Mannschaftskämpfen bekanntlich schon immer, aber in diesem Jahr sollte dem wohl die Krone aufgesetzt werden. Bei den ersten Konzepten für die Aufstellungen wurde vergessen, daß Paare bereits aufgestiegen waren, so daß sie völlig über Bord geworfen werden mußten. Nach erneuten Planungen und Diskussionen hatte man schließlich vier Mannschaften für die Hauptgruppe Standard, drei für die Senioren und ebenfalls drei für die Hauptgruppe Latein. Leider mußte sich ein „Neuling“ einige Wochen vor dem Mannschaftskampf eine Verletzung zuziehen, was dazu veranlaßte, sich wieder Gedanken zu machen. Glücklicherweise fand man Ersatz, und die zweite Mannschaft mußte nicht gestrichen werden.

Allerdings gab es im Vorfeld dieses Turnieres noch nie so viele Debatten wie im Jahr 2000. Nicht nur bei den Hauptgruppenteams kam es hier und da sogar zu kleinen Streitereien, aber nach ewigem Tauschen und Aussprechen innerhalb der Teams hatten wir unsere Aufstellung für den 25. Juni.

Um 13 Uhr begann der Mannschaftskampf mit der Hauptgruppe Standard. Gegen die drei Teams des TC Blau Gold im VfL Tegel gingen der TTK am Bürgerpark, der TC Spree-Athen und der Askania TSC (mit btc Grün-Gold) mit jeweils einer Mannschaft an den Start. Nachdem sich alle Behinderte, Greise, Streetdancer und Nonnen umgezogen hatten, begann das Turnier gleich mit einer Endrunde. Nach den ersten offenen Wertungen zeigte sich schnell, daß sich Team A des TC Blau Gold und das Team vom TTK ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen um den 1. Platz lieferten. Letztendlich mußte sich das Team von Patrick van der Meer geschlagen geben und landete somit auf Platz zwei.

Somit hatte der TTK es endlich geschafft, unserem Verein einmal den Pokal, den wir uns in den letzten Jahren immer sichern konnten, abzunehmen. Unser Team B landete auf dem 3. Platz, die Mannschaft des Askania auf Platz vier, gefolgt von unserem Team C und dem Team des TC Spree-Athen.

Wie bereits bei der Hauptgruppe wurde bei den Senioren gleich eine Endrunde mit sechs Mannschaften getanzt, wobei der TC Blau Gold auch hier die Hälfte der Teams stellte. Trotz der Tauschaktionen schaffte unsere Mannschaft es hier ebenfalls nicht, den Titel zu verteidigen. War es in der Hauptgruppe ganz knapp, so konnte sich das Team des Blau-Weiß-Silber hier souverän den 1. Platz sichern. Spannend wurde es dagegen auf den anderen Plätzen. Zuletzt landeten Team B und C vom Blau Gold auf den folgenden Rängen.

Nach der Standardsektion kam man endlich zu dem eindeutigen Highlight des Tages, dem Lateinmannschaftskampf. Hier waren neun Teams gemeldet, wobei aus unseren Rängen nur zwei Mannschaften starteten, da Team C nicht mehr zustande kam. Bei den anderen Mannschaften gab es im Vor-

X Tanztraining

Wenn Schuhe auf dem Boden poltern,
und alle über alle stolpern,
wenn manchem schon vom vielen Stampfen
alle beide Socken dampfen,

wenn einer flucht, der andre bellt,
und jeder über jeden fällt,
wenn alle auf den Boden glotzen,
und Partner miteinander motzen,

wenn er auf ihre Füße stiert,
wenn sie sein Schienbein malträtiert,
wenn keiner macht, was ihm gesagt,
statt vorwärts immer rückwärts trabt,

weil ihm seitwärts nicht gelingt,
wenn dazu noch Musik erklingt,
auf die nicht einer reagiert,
da wird ein Tanzschritt einstudiert.

Udo Seibold

feld auch einige Probleme, so daß wir Verstärkung durch Patrick & Romina (TC Rubin) und Sascha & Carolin (Blau-Weiß-Silber) hatten.

Nach der Vorrunde, bei der die Stimmung von Tanz zu Tanz stieg, schieden drei Mannschaften aus, und es wurde anschließend eine Endrunde mit den restlichen sechs Teams getanzt. Auch hier war schon nach der Samba klar, daß es einen Zweikampf geben würde, diesmal zwischen dem Blau-Weiß-Silber und dem Blau Gold im VfL Tegel. Die beiden Teams lagen teilweise nur einen halben Punkt auseinander, dann wieder punktgleich.

Sowohl die Aktiven als auch die Passiven gaben alles – ob nun beim Tanzen oder beim Anfeuern. Zum Schluß mußte sich unser Team aber auch hier geschlagen geben. Der Blau-Weiß-Silber gewann ganz knapp und konnte somit zwei Pokale mit nach Steglitz nehmen.

Der TC Blau Gold & TC Rubin kamen auf Platz zwei, Platz drei belegte der TC Blau Gold & Blau-Weiß-Silber.

Mußten wir dieses Jahr die Niederlage hinnehmen, keinen Sieg verteidigt zu haben, so endete der Abend trotzdem bei dem obligatorischen Essen mit allen, wobei sich der eine oder andere mit Sicherheit geschworen hat, daß es im nächsten Jahr bestimmt wieder anders aussehen wird.

Juliane Wiecha

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

- 1. Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 433 87 11
2. Vorsitzender: Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
3. Vorsitzender: Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
Kassenwart: Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20,
 Fax 43 49 07 30, ☎ 0172/434 36 24
Jugendwart: Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 433 80 87
1. Pressewart: Jörg Boese, ☎ 406 13 25
 (dienstl. ☎ 40 90 11 60)
2. Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann,
 ☎ dienstl. 865 251 65

Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. Vorsitzender und Pressewart:
 Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
Kassenwart: Fred Maurer, ☎ 927 23 07
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwart: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

Kendo

- 1. Vorsitzender:**
 Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. Vorsitzende: Renate Demski, ☎ 404 66 07
Kassenwart:
 Johannes Schuhmann, ☎ 325 46 79
Sportwart: Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16
Jugendwartin: Dido Demski, ☎ 453 23 46
Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

- 1. Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. Vorsitzender:
 Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Schriftwart: Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
2. Vorsitzender und Laufwart:
 Ingo Balke, ☎ 496 46 55
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
Jugendwartin: Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61
Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

- 1. Vorsitzender:**
 Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. Vorsitzender:
 Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19
Kassenwartin:
 Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Sport- und Jugendwart:
 Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80
Zeug- und Gerätewart:
 Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

- 1. Vorsitzender:**
 Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
2. Vorsitzender:
 Günter Schwarz, ☎ 494 27 57
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
 ☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Tennis

- 1. Vorsitzender:**
 Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42
2. Vorsitzende:
 Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart:
 Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwartin: Hannelore Müller, ☎ 433 21 82

Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** Frank Koziolk, ☎ 432 39 87
2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, ☎ 43 55 12 95
 ☎ 0177/708 19 67
Jugendwartin: Jessica Lißon, ☎ 414 31 58

Turnen

- 1. Vorsitzender:** Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38
2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 433 80 87
Kassenwartinnen:
 Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;
 Heidi Kube, ☎ 433 82 54
Schrift- und Pressewartin:
 Helga Kieser, ☎ 404 55 83
Jugendwarte kommissarisch:
 Jennifer Ney, ☎ 0173/206 94 30,
 Florian Lüer, ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

- 1. Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
2. Vorsitzende: Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
Kassenwartin: Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86
Sportwart: Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86
Jugendwartin:
 Scarlet Olschewski, ☎ 431 40 47
Stellv. Jugendwartin:
 Anna Balawender, ☎ 40 71 02 39
Pressewartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45
Kommandeuse:
 Stefanie Barunke, ☎ 43 77 69 96
Stellv. Kommandeuse:
 Melanie Kreibig, ☎ 431 34 16

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
 13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
 13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
 13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,
 Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,
 E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
 13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Stellvertretendes Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137,
 13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
 13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
 Kontonummer 1579 93-109
 BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
 Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
 Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
 Telefon: 434 41 21
 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Kurse

Info-Telefon 434 02 999, Büro- und
 Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
 Donnerstag 17–19 Uhr

Die Redaktion behält sich vor,
 eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
 ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß
 für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 7/2000:
 12. Oktober 2000

Impressum

Herausgeber:
 VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:
 Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
 13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:
 Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
 13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
 Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
 10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
 Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:
 Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

TC Blau Gold feiert zwei Doppelsiege im eigenen Vereinsheim

Beim Turnier des TC Blau Gold im VfL Tegel am 10. September 2000 konnte der ausrichtende Verein zweimal einen Doppelsieg bejubeln. Im Startfeld der Hauptgruppe A-Standard dominierten Stefan Brückner und Astrid Schäfer das Feld von der Vorrunde an und konnten im Finale mit allen möglichen Einsen den Turniersieg und damit die vorletzte Platzierung zum Aufstieg in die S-Klasse mit nach Hause nehmen. Auf dem zweiten Rang landeten nach spannendem Zweikampf, der erst im Quickstep entschieden wurde, Roman Scheuer und Claudia Kaminsky, die Richard und Doreen Weigel (TSC Serenade Dresden) damit hinter sich lassen konnten.

Beim Wettkampf der Senioren I S-Standard standen ebenfalls zwei Tegeler Paare ganz oben auf dem Treppchen. Torsten Lexow und Monika Hartung, mehrfache Berliner Meister, konnten ihrer Favoritenrolle gerecht werden und gaben in der Endrunde lediglich eine einzige Eins ab. Auch die verblieb allerdings im Vereinsheim an der Hatzfeldallee und ging an Ulrich Lindecke/Manuela Schulze, die letztendlich Rang zwei belegten. Dritte wurden Detlef und Martina Reich (Ahorn-Club TSA im PSV).

Thorsten Unger

TC Blau Gold erneut erfolgreich in der Standardsektion

Am 17. September konnte sich der TC Blau Gold im VfL Tegel erneut über einen Sieg in der Hauptgruppe A-Standard freuen.

Nach dem Doppelerfolg von vor zwei Wochen im eigenen Vereinsheim gelangten die Tegeler Tänzer diesmal in der Britzer Fritz-Karsen-Schule ganz nach vorne. Beim Turnier des Weiß-Gold-Casino im NSF konnten sich Steffen Meier und Julia Kabanadze nach einem spannenden Finale im letzten Tanz, dem Quickstep, durchsetzen. Einen Tanz zuvor lagen die drei besten Paare noch gleichauf. Letztendlich gelangten die Klubkameraden Roman Scheuer und Claudia Kaminsky auf den 3. Platz, Rang zwei ging mit Ruwen Winde und Sandra Pfaffenbach an ein Paar des Blau-Weiß-Silber aus Steglitz.

Am darauffolgenden Wochenende sind die Tegeler wieder Gastgeber für ein Tanzsportturnier: Ab 13 Uhr starten am Sonntag mit den Senioren I die Paare der Altersklasse ab 35 Jahren. Es beginnt die C-, gefolgt von der B-Klasse. Höhepunkt des Turniertages ist die A-Klasse.

Thorsten Unger

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:

- privates Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht

Herr Foerster:

- Sozial- und Betreuungsrecht
- Gesundheitsrecht
- Berufsrecht für Ärzte

Herr Härtel:

- Steuerberater
- Dipl.-Kaufmann
- Dipl.-Betriebswirt

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Versicherungsrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219

Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20